

## Weitere ...

### ... Unterhaltungsformen mit Tierqual:

Für einen **Stierkampf** wird der Stier schon Wochen vorher physisch manipuliert. Dies geschieht beispielsweise durch Haltung in Dunkelheit oder Verabreichung grosser Mengen Abführmittel, welche zum Ziel haben ihn zu schwächen. Während des Kampfes wird er durch Speere, welche ihm der Torero in den Nacken und Rücken sticht, lebensgefährlich verletzt. Ein Stich in die Lunge und schlussendlich einer ins Genick führen zu einem qualvollen Tod.

Bei einem **Tier- oder Hetzkampf** werden Tiere gegeneinander aufgehetzt. Weit bekannt sind z.B. der **Hahnen- oder der Hundekampf**. Zuerst schliessen die Zuschauer Wetten auf die Tiere ab, danach werden diese aufeinander losgelassen. Die Kampf-Arena ist bewusst eng gehalten um die Aggression der Tiere zu steigern. Schmerzlindernde Mittel haben zum Ziel, die Kampfzeit zu verlängern. Eines der beiden Tiere unterliegt, sobald es nicht mehr kämpft, schwer verletzt ist oder stirbt.

Beim **Rodeo** gibt es verschiedene Disziplinen wie z.B. das **Steer Wrestling**, wo ein Reiter auf einen Bullen springt und ihm so lange den Kopf verdreht bis er zu Boden geht.

Bekannt ist aber vor allem das **Bull Riding**. Hierbei wird das Tier unter Stress gesetzt und bekommt Angstzustände. Der Flankengurt ist das Hauptwerkzeug. Dieser Riemen wird am Unterleib festgezogen, sobald das Tier in den Ring gelassen wird.



Gegeneinander aufgehetzt



Kein Olé! für Tierquälerei

Bei den Bullen drückt der Gurt auf die Harnröhre, verursacht Schmerzen und bringt das Tier zum Bock.

Auf der ganzen Welt gibt es **viele weitere Formen der tierquälerischen Unterhaltung**.

Um diese Formen der Tierausbeutung nicht zu unterstützen sollte man solche Orte der «Unterhaltung» meiden.

## Die TRGZH

### Wir setzen uns für Tierrechte ein:

-  für den Veganismus
-  gegen die Tötung/Ausnutzung für Kleider
-  gegen Tierversuche
-  gegen den Missbrauch zur Unterhaltung

Als **lokale Gruppe** wollen wir aufgeschlossen und sachlich über **Tierrechte und Veganismus** informieren und versuchen, diese Themen so vielen Menschen wie möglich näher zu bringen. Wir finden es wichtig, dass gerade in Zürich, wo der Konsum einen hohen Stellenwert hat, auch auf dessen Opfer aufmerksam gemacht wird.

Es ist nötig, dass sich die Menschen **zu ihren Lebensgewohnheiten Gedanken machen** und sie die Aspekte des Veganismus kennen.

Was uns Medien, Werbung und Einkaufszentren vormachen, müssen wir **stets hinterfragen** und immer versuchen, einen **Blick hinter die Kulissen** zu werfen.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage:  
[www.tierrechtsgruppe-zh.ch](http://www.tierrechtsgruppe-zh.ch)

Lust aktiv zu werden?  
Dann melde dich unter  
[trgz@immerda.ch](mailto:trgz@immerda.ch)



## Tierrechtsgruppe Zürich

### Tierrechte im Alltag umsetzen

### Argumente gegen Tierausbeutung zur Unterhaltung



## Zirkus

### Wieso nicht in einen Zirkus mit Tieren gehen?

Viele Tiere werden gehalten und dressiert, um sie zur **Ausführung von Zirkusnummern zu zwingen**. Zur blossen Unterhaltung von Menschen werden sie kommerziell gefangen, bzw. gezüchtet und verkauft.

**Tagelanges Herumstehen auf harten Betonböden** macht den Zirkustieren zu schaffen. Viele von ihnen weisen auch **stereotype Verhaltensweisen** (das Ausführen sich ständig wiederholenden Bewegungsmustern) auf, da sie in einem Umfeld leben müssen, welches ihnen **kaum Reize** bietet. Während die Tiere in der Zirkussaison in den kleinstmöglichen Käfigen herumreisen müssen, werden sie in den Wintermonaten in kargen **Winterquartieren** untergebracht.

Das natürliche und soziale Verhalten der Tiere wird massiv eingeschränkt, da sie oft auf Kontakt mit Artgenossen verzichten müssen.

**Dressur** ist in jedem Fall eine Gewaltausübung, denn der **Wille des Tieres wird gebrochen** und dem des Menschen unterworfen, dabei spielt es auch keine Rolle, ob der Dompteur mit sogenannten sanften Methoden arbeitet.

Es ist von **fragwürdigem pädagogischen Wert**, Menschen zu vermitteln, dass eine solche Darstellung der Dominanz über das Tier Applaus verdiene. Ebenso wenig ist es lehrreich, Tiere in völligem Entzug ihrer natürlichen Umgebung und ihres sozialen Verbunds zu beobachten. Als empfindungsfähige Lebewesen dürfen Tiere nicht zur Unterhaltung oder für Profit eingesperrt, ausgebeutet oder getötet werden. Noch nie zuvor hatten wir so viele Möglichkeiten der Unterhaltung ohne Ausbeutung nichtmenschlicher Tiere.

Es gibt wunderbare Zirkusse, die ganz ohne Tiere arbeiten und trotzdem rentabel sind.

Durch unsere alltäglichen Entscheidungen können wir diesen Ungerechtigkeiten ein für alle Mal ein Ende setzen.



Demütigende Dressur



Langweilige, reizlose Umgebung



Ständiger Transport zum nächsten Ort

## Zoo

### Wieso nicht in den Zoo gehen?

Eine gängige Rechtfertigung für Zoos, ist der pädagogische Wert für uns Menschen. Hier sollen wir, zum Leid der Tiere, diese beobachten und studieren können. Die Zootiere fristen aber **ihr Leben in viel zu kleinen Käfigen und Gehegen, die absolut nicht ihrer natürlichen Umgebung entsprechen**. Was sollen wir somit von wilden Tieren hinter Gittern lernen? Ihr natürliches Verhalten oder einfach bloss ihr Aussehen?

Viele Tiere im Zoo verfallen hinter Gittern in **Untätigkeit oder Stereotypen** (sich ständig wiederholende, neurotische Verhaltensmuster), da ihnen nicht genügend Reize geboten werden können. Wenn man etwas über wilde Tiere lernen möchte, bieten beispielsweise Tierdokumentationen eine weitaus bessere Möglichkeit.

Eine weitere Rechtfertigung der Zoos ist der **Schutz gefährdeter Arten**. Es ist jedoch widersprüchlich zu sagen, dass gefährdete Tiere geschützt werden, indem einige ihrer Artgenossen zur Belustigung von Menschen ein Leben in Gefangenschaft verbringen müssen. Die finanziellen Mittel und die Arbeit, die gegenwärtig in die Zucht und Haltung von Tieren gesteckt werden, kommen nicht diesen zu Gute, sondern dienen lediglich der Unterhaltung von Menschen. Warum muss beispielsweise ein Löwe eingesperrt werden, damit seinen Artgenossen in Afrika geholfen werden kann? Warum soll das nicht direkt möglich sein?

Bekommt ein Zoo Nachwuchs, **können oft nicht alle Jungtiere behalten werden**. Dass diese Tiere ausgewildert werden ist schlicht eine Lüge. **Die meisten werden getötet** um zu Tierfutter verarbeitet zu werden, oder sie werden an **Tierversuchslabore verkauft**. Wiederansiedlungen von Tieren aus Zoos sind äusserst selten.

Tiere sind empfindungsfähige Lebewesen, die auf keinen Fall als Objekte zur menschlichen Belustigung benutzt werden dürfen. Darum sollten Zoos gemieden werden.



Gefangen und fremdbestimmt



Langweiliger Alltag



Der Jagdtrieb kann nicht gelebt werden

## Pferdesport

### Wieso keine Pferdesport-Veranstaltungen besuchen?

Pferde würden **von Natur aus jedes Hindernis umgehen** und nicht darüber springen. Durch den Zwang, welcher beim Reiten ausgeführt wird, springen sie trotzdem. Mit diversen Hilfsmitteln werden den Tieren die Befehle erteilt. Beim Einreiten lernen die Pferde, diesen zu gehorchen.

Auch wenn dies durch sanfte Methoden geschieht, wird doch **der freie Wille des Pferdes gebrochen und es daran gewöhnt, zu tun, was der Mensch von ihm verlangt**. So können die Pferde bis zum Zusammenbruch zu Höchstleistungen getrieben werden.

Durch die **hohen Leistungen** und da die Pferde oft schon eingeritten werden, wenn ihre Muskeln noch nicht fertig ausgebildet sind, entstehen schon **früh gesundheitliche Schäden**. Dadurch sind Sportpferde oft schon im Alter von ca. **15 Jahren verbraucht**.

Die Pferde, die nicht in die Privatreiterei verkauft werden können, werden eingeschläfert oder geschlachtet.

Andere fristen ein monotones Dasein als **Reitschulpferd**, wo sie auch getötet werden, sobald sie nicht mehr genügend Leistung erbringen. Dabei können Pferde über 30 Jahre alt werden.

**Schon bei der Zucht wird selektioniert**. Tieren, die den angeforderten Zuchtzielen nicht entsprechen, ergeht es nicht anders als den ausgedienten Sportpferden.

Der **Transport von Turnier zu Turnier** erfordert lange Reisezeiten in Autoanhängern, Flugzeugen oder Schiffen. Die ganze Prozedur ist mit hohem Stress für die Pferde verbunden.

Aus all diesen Gründen sollte auf das Besuchen von Pferdesportveranstaltungen verzichtet werden. **Auch das beliebte Wetten bei Pferderennen unterstützt nur die tierquälerische Industrie**.



Bis zur Erschöpfung gehetzt



Das Geschirr fügt Schmerzen zu



Unverkaufte Fohlen werden getötet